



Wir gratulieren

Trossingen - Manfred Schweighöfer, Römerweg 10, zum 89., Heinz Coers, Römerweg 19, zum 86., Herta Fisel, Löhstraße 17, zum 85., Gerhard Weichbrodt, Schaulinslandstraße 20, zum 81., Karl Barth, Hans-Lenz-Straße 20, zum 81., Hans Wohlan, Vogesenstraße 42, zum 80., Willi Grenz, Solweg 1, zum 79. Geburtstag.

Trossingen kurz

Pilzverein

Die nächste Monatsversammlung des Vereins für Pilzkunde findet aus organisatorischen Gründen, vorgezogen, bereits heute um 19.30 Uhr, wie immer, im Gasthof „Germania“ statt. An Hand von Frischpilzen werden Erfahrungen weitergegeben und Kenntnisse vertieft.

Foto-, Film- und Videoclub

Die Mitglieder des Foto-, Film- und Videoclub Trossingen treffen sich am morgigen Dienstag im Clubraum im alten Rathaus Schura. Beginn ist um 19.30 Uhr. Über eine Reise zum Kap Horn berichtet H. J. Wrobel mit seinem Videofilm. Gäste sind willkommen.

Jahrgang 1930/31

Der Jahrgang 1930/31 trifft sich am 23. September um 11.45 Uhr beim Auberlehaus und fährt in Fahrgemeinschaften nach Schura zum Mittagessen im „Bären“.

Jahrgang 1945/46

Der Jahrgang 1945/46 macht am Donnerstag, 24. September, und Freitag, 25. September, seinen zweitägigen 70er-Ausflug ins Elsass. Treffpunkt ist um 6.15 Uhr am Busbahnhof in Trossingen.

Sonnen-Hänsele-Zunft

Die Sonnen-Hänsele-Zunft Trossingen nimmt am Samstag, 26. September, und Sonntag, 27. September, wieder am Trossinger Kilbemarkt teil. Die Zunft ist mit ihrer Hütte und Zelt vor der Infotafel am Brunnen des Rudolf-Maschke-Platzes zu finden. Im Angebot sind Getränke, Kaffee und Kuchen, Grillwurst mit Kartoffelsalat oder Brot.

Pfarrhaus-Besichtigung

Das historische Pfarrhaus in Schura ist saniert (wir haben berichtet.) Am Sonntag, 27. September, hat die Öffentlichkeit von 10 bis 12 Uhr die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen.

Jahrgang 1947/48

Der Jahrgang 1947/48 Trossingen/Schura trifft sich am Kilbemarkt Sonntag, 27. September, ab 11 Uhr im Festzelt der „Trossinger Bläserbuben“ zum Fröhlichschoppen.

Jahrgang 1940/41

Am Mittwoch, 14. Oktober, fährt der Jahrgang mit dem Bus nach Alpirsbach. Möglichkeit zur Kaffee-Einkauf und Kloster-Besichtigung. Anschließend Führung durch die „Historische Klosterbrauerei“ mit Verköstigung. Anmeldung unter Telefon 07425 / 75 36 bei gleichzeitiger Einzahlung der Fahrtkosten einschließlich Führung und Verköstigung in Höhe von 25 Euro. Abfahrt um 13 Uhr bei der Volksbank Trossingen und um 13.05 Uhr beim Busbahnhof.

Kinder-Artikel-Basar

Am 3. Oktober findet der Kinder-Artikel-Basar in der Fritz-Kiehn-Halle statt. Von 13 bis 16 Uhr können Herbst-/Winterbekleidung und Kinder-Artikel aller Art zu günstigen Preisen erworben werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch eine Kinderbetreuung wird angeboten. Verkaufstische können am Dienstag, 22. September, ab 17 Uhr in der Baptisten-Gemeinde, Achauerstr. 27 reserviert werden. Die Kosten liegen bei sechs Euro und einer Kuchenspende am Basar. Kinderplätze sind nur in Verbindung mit einem Verkaufstisch und nach Anmeldung möglich. Nähere Informationen gibt es beim Kinderschutzbund, Tel. 07425 / 66 65 von 14 bis 16.30 Uhr oder unter Tel. 07425 / 215 10.



Erster Schultag wird für 74 neue Friedensschüler zum Erlebnis

Der erste Schultag ist der Start in einen neuen Lebensabschnitt. Am Samstagmorgen ist es für 74 Erstklässler der Friedensschule so weit gewesen - nach den langen Sommerferien stand endlich die Einschulung bevor. Nach einem Gottesdienst in der Theresienkirche warteten auf dem Schulhof bereits die Lehrerinnen auf ihre neuen Schüler - viele erwartungsvolle Gesichter und bunte Schultüten waren zu sehen. Gemeinsam

ging es dann in das Klassenzimmer, wo die erste Schulstunde abgehalten wurde. „Es ist immer wieder schön, wenn die Erstklässler eingeschult werden“, so Schulleiterin Lotte Lehmann. Die Friedensschule hat sich auch etwas einfallen lassen, um den Start etwas angenehmer zu machen: „Unsere Viertklässler sind die Paten der Schulanfänger. Wenn die Erstklässler spielen wollen oder sich mal verlaufen sollten,

werden die Großen zur Stelle sein“, so Lehmann stolz. Im Elterncafé gab es für die Familien die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen mit anderen Eltern zu reden. Die drei Klassenlehrerinnen Kathrin Wilhelm, Katharina Schmode und Christine Freund werden in der ersten Woche drei Schulstunden am Tag mit den Erstklässlern verbringen, in der zweiten Woche geht es dann richtig los. (gari) FOTO: GABRIEL RINALDI

Interview

„Filme sollten vorwiegend aktuell sein“

Anke Weier über die Programmauswahl des Kommunalen Kinos für Herbst und Winter

TROSSINGEN - Am kommenden Mittwoch, 23. September, beginnt mit dem historischen Film „Die geliebten Schwestern“ von Dominik Graf das Herbst-Winter-Programm des Kommunalen Kinos Trossingen unter Mitarbeit des Foto-, Film- und Video-Clubs. Unser Mitarbeiter Frank Czilwa hat sich mit der Vorsitzenden des Vereins Kommunales Kino Trossingen, Anke Weier, über die Programmauswahl unterhalten.

Frau Weier, gibt es ein bestimmtes Motto oder Thema für das neue Programm?

Ja, das gibt es. Aus Platzgründen hat leider das Wort „Persönlichkeiten“ nicht mehr gepasst, denn das Thema lautet „Persönlichkeiten - manchmal braucht es einfach Mut“. Mit Persönlichkeiten sind jetzt nicht nur Prominente gemeint, sondern auch alltägliche Helden, die sehr Großes vollbringen. Mit diesen kann sich der Zuschauer besser identifizieren. Damit wollen wir auch eine lebensbejahende Philosophie rüber bringen und zeigen, dass man die Hoffnung nicht aufgeben soll.

Können Sie ein Beispiel aus dem neuen Programm nennen?

Ja, zum Beispiel „Der große Trip“ von Jean-Marc Vallée. Darin geht es

um eine junge Frau, die durch Schicksalsschläge ihre Orientierung verliert und völlig vor dem Abgrund steht. Durch Zufall bekommt sie einen Reiseführer in die Hand und liest vom Fernwanderweg Pacific Crest Trail. Was sie nicht weiß ist, dass es einer der längsten und anspruchsvollsten Wanderwege in den USA ist. Aber sie gibt nicht auf. Die dreimonatige Wanderung in der Erbarungslosigkeit der Natur verändert ihr Leben und bringt ihr wieder ihre Stärke zurück.

Nach welchen Kriterien sucht das Kommunale Kino die Filme aus?

Es gibt da einige Kriterien: Die Filme sollten vorwiegend aktuell sein; zwischen den Spielfilmen sollte mindestens ein Dokumentarfilm sein; neben Filmen von bekannten Regisseuren/innen sollen Werke von „nachrückenden“ Filmemachern/innen sein; MFG-geförderte Filme; zwischen europäischen und außereuropäischen Filmen streben wir eine Balance an, die möglichst den Mainstream der Großkinos vermeidet.

Wie informieren Sie sich über Filme, die eventuell für das Kommunale Kino in Frage kommen?

Wir haben ein kleines Gremium. Dieses sammelt Informationen, sei

Die Vorsitzende



Anke Weier (Foto: Archiv/Frank Czilwa) ist seit Juli 2015 Vorsitzende des Kommunalen Kinos Trossingen. Sie übernahm das Amt von Herbert Ottendörfer. (ls)

es durch das Internet, das über neue Filme berichtet oder durch eine Fachzeitschrift. Wir gehen natürlich auch in die Kinos, die die Filme schon während der Kino-Auswertung zeigen können, während wir ja aus technischen Gründen warten müssen, bis eine DVD oder Blu Ray herauskommt. In die Sammlung kommen natürlich auch Vorschläge von unseren Mitgliedern.

Ist es auch schon mal vorgekommen, dass Sie nach einer eigenen Sichtung gesagt haben: Der Film ist doch nicht so toll, wie die Presse geschrieben hat?

Ja, das kommt schon mal vor. Auch die Kritiker sind ja Menschen mit

sehr unterschiedlichem Geschmack. Aber wir kennen ja so ein bisschen, in welche Richtung der Großteil unseres Publikums geht, und wissen daher, was bei uns ankommen könnte. Man kann nicht standardmäßig sagen, was in Hamburg toll ankam, wird auch hier toll ankommen. Außerdem kommen auch immer wieder Leute auf uns zu, die einen Film gesehen oder das zugrundeliegende Buch gelesen haben, und dann sagen: „Das könntet ihr mal zeigen.“ So sind wir auch auf Sissi's Erben aufmerksam gemacht worden, die wir zur Saisonöffnung eingeladen haben, zu der wir immer auch ein wenig etwas Besonderes machen wollen.

Was hat es mit Sissi's Erben auf sich?

Das ist eine historische Model-Agentur in Villingen-Schwenningen, die auch eine eigene Manufaktur hat, in der historische Kostüme maßgeschneidert werden. Eine Modenschau würde den zeitlichen Rahmen sprengen, doch Sissi's Erben werden sich kurz vorstellen und den Serktempfang mit dem Servieren bereichern. So bleibt genügend Zeit, die Kostüme zu bestaunen und mit den Leuten ins Gespräch zu kommen.

Anspruchsvolle Aufgaben für ehrgeizige Radfahrer

Der sechste und damit letzte Teil der MTC-Clubmeisterschaft ist absolviert

Von Bianka Roith

TROSSINGEN - Kaum hat sich die Sonne blicken lassen und es hörte auf zu regnen, sind auch die Radfahrer gekommen, die an der Clubmeisterschaft des MTC Trossingen teilnehmen wollten. Die Mitglieder des Motorsportclubs absolvierten damit den sechsten und letzten Teil des Wettbewerbs und stellten sich nochmal diversen Herausforderungen.

Wolfgang Lienhard vom MTC hatte sich mit Marc Steinich einen anspruchsvollen, kniffligen Parcours ausgedacht. Zunächst galt es, mit dem Fahrrad im Slalom einen Geschicklichkeitsparcours zu absolvieren, aus einem Eimer drei Tennisbälle zu holen und diese in drei unter-

schiedlich große Eimer zu werfen. Weiter mussten die ehrgeizigen Sportler über ein schräges Brett fahren, ohne abzurutschen. Beim Ritterspiel war die Aufgabe, mit der Lanze diverse Kegel umzustößeln. Ebenfalls nicht so einfach war es, eine sehr enge Spur im Kreislauf zu fahren, bei der rechts und links kleine Holzpflocke aufgestellt waren, die nicht berührt werden oder umfallen durften.

Bei der Fahrt von einem zu einem anderen Pfosten mussten die Teilnehmer die Entfernung schätzen. Größte Herausforderung war vielleicht die Fahrt durch einen Kreislauf. Dabei musste eine Kette mitgeführt werden, die nie den Boden berühren durfte.

Der zweite und damit letzte Teil der diesjährigen Clubmeisterschaft

war das Fahrradturnier mit einer Bilder-Suchfahrt. Aufgabe war es, zu auf einer Karte zu dort markierten Punkte zu fahren und dann diverse Fragen zu beantworten. Es galt, sich Nummern zu notieren, Wegweiser zu beschildern, Laternen zu zählen, Nummern zu notieren und Höhen möglichst korrekt einzuschätzen. Zielpunkte waren das Schützenhaus, die Firma Haas Schleifmaschinen, das TR-Electronic-Gebäude, die Reservistenkameradschaft und natürlich das eigene Gebäude des Motorsportclubs Trossingen.

Als Zeitlimit für diese Such-Fahrt war eine Stunde anberaumt. Dann war die Clubmeisterschaft des MTV Trossingen 2015 geschafft. Und es galt, im Clubheim zu feiern.



Für die Fahrradfahrer galt es, knifflige Aufgaben zu lösen. FOTO: BIANKA ROITH

Wohin heute?

Ausstellungen

K. Forster u. S. Arri, Kunstausstellung, Reha-Klinik Bethel
T. Eckert, „Reiseerinnerungen“, Bar „Centrale“

Dies & Das

Eine-Welt-Laden, 10-12 und 14.30-18.30 Uhr
Ökumen. Kleiderladen, 9.30-12 und 14.30-18 Uhr
Ev. Kirche, 15 Uhr Tanzen hält fit, Brenzhaus
Selbsthilfegruppe Depressionen-Panik-Angst, Gruppe 1 20-21.30 Uhr, Tel. 07464 / 25 55
Gemeinderatssitzung, 17 Uhr Rathaus

Freizeit aktiv

SpVgg., 17.30 Uhr C- und E-Jgd., 19 Uhr A-Jgd., Stadiongelände
TG-Fechten, 18 Uhr Solweghalle
TG-Handball, 17.30-19 Uhr D-Jugend weibl., Solweghalle
TG-Leichtathletik, 18-19.30 Uhr 11-14 Jahre, 18-20 Uhr ab 15 Uhr, Stadion
TG-Männer fit & aktiv, 20 Uhr Übungsstunde, Solweghalle
TG Schura, 18 Uhr Frauen-Radsportgruppe, 18 Uhr Badminton-Hobbygruppe, 19 Uhr Schongymnastik, Kellenbachhalle
TG Männer fit & aktiv, Übungsstunde, 20 Uhr Solweghalle

Treffs

Pilzverein, 19.30 Uhr „Germania“
Hospizgruppe, 19.30 Uhr Haus d. Diakonie

Notdienst & Beratung

Ärztlicher Notdienst im Landkreis Tuttlingen, zu erfragen unter Telefon 116 117
Apotheken, 24-Stunden-Notdienst ab 8.30 Uhr: Bahnhof-Apotheke
Tierschutzverein, 07425 / 84 55
Nachbarschaftshilfe, 07425 / 54 14
Rheuma-Liga, Selbsthilfegruppe
Beratung-Bewegung-Begegnung, ARGE Tuttlingen, 07461 / 71 63 36
Kinderschutzbund, 07425 / 66 56
Blinden- und Sehbehindertengruppe, 07464 / 529 210
Lebertransplantierte, 07425 / 44 36
Parkinsongruppe, 07424 / 49 09
Selbsthilfegruppe bei Depressionen, 07464 / 25 55
Diakonie-Hausnotruf, 07425 / 33 91 20

Ortsseniorenrat

Seniorenachmittag

Der Ortsseniorenrat Trossingen lädt alle Senioren ab 60 Jahren am Montag, 28. September, um 14.30 Uhr zu einem Seniorenachmittag ins Dr.-Karl-Hohner-Heim ein. Das Thema des Nachmittags ist die Konzeption der Kliniken Tuttlingen und Spaichingen. Referent ist Herr Fricker, Klinikdirektor aus Tuttlingen.